

**Protokoll der 14. Mitgliederversammlung des Vereins Freizyti Wangen-Brüttisellen,
Mittwoch, 11. Mai 2011, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr auf der «Freizyti»**

Anwesende

16 Mitglieder

2 Behördenvertreter: Uwe Betz (Mitglied und Vertreter Schulpflege), Annemarie Wiehmann (Ref. Kirche)

Gäste: Marie-Therèse und Hanspeter Steiner

Entschuldigungen

Mitglieder:

Helmuth Maag, Marlis und Balz Dürst, Anita und Martin Scholl, Doris und Bernd Kühnle, Alessandra Baumer, Sandra und Arnold Weber, Mirjam und Daniele Evangelisti, Urs Achermann, Sandra und Erwin Sommer, Beatrice Tholen, Lilo Cavegn, Michaela Bacilieri, Bettina und Claudio Tamò

Gäste:

Claudia Hofstetter, Co-Präsidentin Holzwurm Uster, Urs Egli Präsident Robi Effretikon, Patrik Prida Spielplatzleiter Rütihütten Zürich-Höngg, Hans Peter Rüegg, Christof Enz Schulleitung Sekundarschule Bruggwiesen, Hanspeter Kündig Präsident Röm.-kath. Kirchenpflege Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, Henry Cléménçon Schulpräsident Gemeinderat Wangen-Brüttisellen,

Traktanden:

1. Begrüssung und ...
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2010
5. Jahresbericht 2010 (Freizyti-Impressionen 2010)
6. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht
 - Abnahme der Rechnung
7. Jahresprogramm 2011 und Budget 2011
 - Abnahme des Mitgliederbeitrages
 - Abnahme des Budgets 2011
8. Wahlen
 - Wahl des Vorstandes
 - Wahl des/der Präsident/in
 - Wahl des/der Ersatzrevisor/in
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung müssen schriftlich bis spätestens 1. Mai 2011 an den Präsidenten eingereicht werden.

1. Begrüssung und...

Die Aktualität der Freizyti ist hoch: Ch. M. Westermann startet mit einem bebilderten

Verweis auf verschiedene Artikel in der Tagespresse, welche die Aktualität von Freizeitanlagen wie die Freizyti und deren Bedeutung für die Entwicklung der Kinder thematisieren.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Thomas Moor wird einstimmig gewählt.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2010

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 liegt auf. Es gehen keine Einwände ein und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht und Mutationen 2010

Der Jahresbericht wird offiziell nicht verlesen sondern in Form eines Filmes gezeigt:

Dieser Film gibt Einblick in die vielen Facetten des Freizyti-Alltags: Von der Osterhasengalerie im Primelgarten, verwandelt sie sich in ein Steinmetzatelier, wird WM-Arena, später Riesenvelflockstation und mal Mosterei.

Und wie immer trotzten echte Freizytler bei Hoch- und Tiefbau, Schlammtreten und -Baden oder Superstar-Bühnenauftritten jedem Wetter und jeder körperlichen Anstrengung und sehen dabei auch noch richtig gut aus!

Im Frühjahr wurde feierlich das 10'000 Kind in der Freizyti begrüsst.

Und nebes us em Lebe:

Der Vorstandsausflug ins Appenzell, wo der gesamte Vorstand die Schulbank drückte. Die einen mit mehr, die anderen mit etwas weniger Erfolg... Aber alle haben sich prächtig amüsiert.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2010

Marcel Gugelmann präsentiert die Jahresrechnung 2010 und erklärt kurz die einzelnen Posten.

Budgetiert war 2010 ein Verlust von Fr. 500.–, erfreulicherweise schliesst die Freizyti das Jahr jedoch mit einem Plus von Fr. 5938.–. Die Freizyti bewegt sich also im gleichen Rahmen wie viele andere, sprich Bund, Kanton etc.

Der Aufwand war 2010 mit Fr. 26'108.– um rund Fr. 2000.–, der Ertrag mit 32'047.10 um ganze Fr. 12'000.– höher als budgetiert, wobei letzteres höheren Einnahmen aus den Anlässen sowie den Sponsorengeldern und Spenden zuzuschreiben ist.

Marcel Gugelmann richtet darum einen besonderen Dank an alle Sponsoren und Spender, welche 2010 die Freizyti unterstützt haben.

Die Revisoren Lilo Cavegn und Herbert Wilhelm haben die Jahresrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Herbert Wilhelm verliest den Revisionsbericht und empfiehlt die Jahresrechnung zur Abnahme.

Die Jahresrechnung wird zur Entlastung des Vorstandes einstimmig angenommen.

Dazu noch ein paar statistische Zahlen zum Mitgliederbestand von Ch. M. Westermann:

Der Mitgliederbestand gestaltete sich per 31.12.2010 wie folgt:

178 Mitglieder: davon 103 aus Wangen und 75 aus Brüttisellen
11 Kündigungen resp. Ausschlüsse
22 Neumitglieder

Kinder-Statistik 2010

Die Freizyti war an 33 Nachmittagen geöffnet, insgesamt besuchten an diesen Nachmittagen 1'302 Kinder die Freizyti, d.h. durchschnittlich 39,5 Kinder pro Nachmittag, ca. 160 HelferInnen-Einsätze

Total Kinder ab 1999 bis Ende 2010; 10 885 Kindern

Ø 27 Kinder, 404 Nachmittage geöffnet, 1632 HelferInnen-Einsätze

7. Jahresprogramm und Budget 2011

Jahresprogramm

Esther Mauch stellt das Jahresprogramm 2011 vor, die bereits gelaufenen Anlässe...

- Veloputzete
- Osterüberraschung (mit Rekordbeteiligung 76 Kinder)
- Werkstattpass
- ...und alle noch bevorstehenden:
- Schaffabig am 15. Juni 2011, inkl. Mixkurs des TeenClubs
- Schaffsamstag am 10. September (das längst geplante Wasserspiel soll realisiert werden) und 10. Dezember
- Pflotschen und Baden am 22./29.6/6./13.7.
- Freiwilligen-Anlass am Mittwoch 6. Juli: im Jahr der Freiwilligen bedankt sich auch die Freizyti bei allen freiwilligen Mithelfern mit einem speziellen Anlass
- am 14.9. Bewegung in allen Variationen
- Freizyti-Superstar am 21.9.
- am 28.9. ganz neu: Büchsenbrand
- Mosten am 5.10. und 26.10.
- Chränzlä am 26.11.
- Zmorgezopf im Gsellhof am 27.11.
- Guetzletä am 7.12.

Natürlich verköstigt die Freizyti auch dieses Jahr am Dorfstrassenfest und an der Wangemer Chilbi ihre Gäste mit Schnitzelbrot resp. Vermicelles.

Budget 2011

Marcel Gugelmann stellt das Budget 2011 vor. Der Aufwand 2011 wird auf Fr. 25'200.– budgetiert, also etwas höher als in den Vorjahren, was mit dem ausserordentlich stattfindenden Freiwilligen-Anlass zusammenhängt. Der Ertrag wird mit Fr. 23'800.– veranschlagt, wobei dieser immer etwas zurückhaltend budgetiert wird, da die Anlässe wetterabhängig deutlich mehr oder weniger ertragsreich zu Buche schlagen. Der Jahresabschluss 2011 wird so mit einem Minus von Fr. 1400.00 budgetiert.

Das Jahresprogramm sowie das Budget 2011 werden einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Vorstand: der gesamte Vorstand stellt sich nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Präsidium: Auch Ch. M. Westermann tritt zur Wiederwahl an und wird einstimmig im Amt bestätigt.

Gesucht wird noch ein/e ErsatzrevisorIn für das Jahr 2011; bis jetzt stellte sich niemand zur Verfügung, die Suche läuft weiter.

9. Anträge

Keine.

10. Verschiedenes

Helfer

Die Freizyti sucht laufend Helfer für die diversen Anlässe; Interessenten sind gebeten, sich bei Karin König zu melden.

Anmelde-/Kontaktformular

Ein unangenehmer Vorfall im vergangenen Winter, als ein Kind verunfallte und die Freizyti keine Möglichkeit hatte, die Eltern zu kontaktieren, führte dazu, dass das Anmeldeformular überarbeitet wurde (Hausarztangabe, Name und Telefon-Nr. der Eltern) sowie neu an den Mittwochnachmittagen jeweils ein Kontaktformular für Nichtmitglieder (Angabe einer Notfall-Kontaktnummer) aufliegt.

Homepage

Seit Beginn der aktuellen Saison ist die neue Freizyti-Homepage aufgeschaltet. Neu finden sich dort auch Links zu Facebook, Twitter und Blog, zur Zeit noch als „Schnupperlauf“ gedacht, jedoch mit der Idee, dass sich allenfalls Jugendliche aus den Reihen der Freizyti dieser Plattformen annehmen werden.

Passivmitgliedschaft

Die Idee entstand neben den Gönnern und den Aktiven auch eine Passivmitgliedschaft per 2012 in die Statuten aufzunehmen. Ideen und Meinungen aus den Reihen der Anwesenden:

Als zentrale Frage taucht auf, inwiefern sich eine Passiv- von einer Aktivmitgliedschaft unterscheidet, da in der Freizyti keine aktive Mitarbeit von den Mitgliedern gefordert wird. Und wie unterscheidet sich das Passivmitglied dann von einem Gönner? Intuitiv versteht man wohl unter einem Gönner einen „grösseren“ Geldgeber, als das ein Passivmitglied wäre. Einen gewissen Anreiz bietet natürlich der reduzierte Mitgliederbeitrag. Sollte der Verwaltungsaufwand nicht zu gross werden, könnte sich eine Passivmitgliedschaft allenfalls lohnen, um z.B. keine Mitglieder zu verlieren, wenn Kinder dem Freizyti-Alter entwachsen sind.

Schluss

Nach einer erneuten Russenzopf-Degustation (die Bäckerei Hänseler, unser bisherigen Lieferant, hat ihre Pforten geschlossen) gibt es dieses Jahr köstlichen selbstgebackenen Russenzopf von Heidi Knuip.

Zum Schluss richtet Ch. M. Westermann seinen Dank an die Spielplatzleiterin Christa Westermann, den Vorstand und den Revisor Herbert Wilhelm sowie in absentia an Lilo Cavegn. Er überreicht allen ein wunderschönes Blumengesteck. Ebenfalls ein Blumengesteck gibt es für Marie-Therèse Steiner sowie eines für Annemarie Wiehmann, nicht zuletzt als Dankeschön für ihr grosses Engagement für die Kinder und Jugendlichen innerhalb der Gemeinden. Das obligat überzählige Gesteck geht an eines der neusten Freizytimitglieder: Stephan Wiedersheim.

Esther Mauch dankt im Namen des Vorstandes Ch. M. Westermann für sein grosses Engagement.

Dank gibt es auch von Uwe Betz im Namen der Behörden: Der Beitrag, den die Freizyti leistet, lässt sich nicht messen, aber ohne Zweifel profitieren auch die Schule und die Gemeinde von der Arbeit der Freizyti, die Kindern ein einmaliges Umfeld bietet und dadurch zum guten Klima unter den Kindern in Wangen-Brüttisellen beiträgt.

Für das Protokoll

Corinne Meier

Brüttisellen, 1. Juni 2011